

## Umsetzung der Aufgabenschwerpunkte 2003

| Nr. | Aufgabenschwerpunkte 2003   | genanntes<br>Zeitziel  | Umsetzung bzw. derzeitiger Sachstand  | Anmerkung<br>(Anzahl Tn.) |
|-----|---|--|---|---------------------------|
| 1   | Zurück in den Beruf<br>Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrerinnen  | 10 Termine   | gemeinsam mit der „Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Arbeitsamt“, jeweils am letzten Donnerstag im Monat  | 51                        |
| 2   | Frauengesprächskreis  | 7 Veranstaltungen<br><br>02. April<br>07. Mai<br>04. Juni<br>02. Juli<br>01. Oktober<br>05. November<br>03. Dezember | für interessierte Bürgerinnen aus Bergisch Gladbach, in Kooperation mit der VHS:<br>Die Kraft der Balance<br>Mein Geld – Dein Geld – Unser Geld<br>Spannungsfeld Kommunikation<br>Wenn zwei sich streiten ... und die Kunst der Vermittlung<br>Frau als Managerin in Familie und Beruf<br>„Und sie dreht sich doch ...“ – Frauen und Glaubenssätze<br>Pflegerische Angehörige – Das große Vergessen/Die Altersdemenz  | 122                       |
| 3   | Arbeitskreis für Lehrerinnen  | 2 Sitzungen:<br><br>24. Juni<br><br>04. Dezember   | für die Ansprechpartnerinnen für Gleichstellungsfragen an Bergisch Gladbacher Schulen:<br>„Wie kann ich als Lehrerin der Gewalt vorbeugen / begegnen?“ (Referentin aus der Kreispolizeibehörde)<br>Vorbereitung des Girls‘ Day am 22.04.2004: An diesem Vormittag sollen Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 Einblicke in diverse Berufsbilder ermöglicht werden. Drei Fachbereiche der Stadtverwaltung haben Teilnahmebereitschaft signalisiert. Das Frauenbüro übernimmt die Organisation und Koordination der Veranstaltung. | 11                        |
| 4   | Women Partnership: Mentoring für Frauen im Rheinisch-Bergischen Kreis<br>Vorbereitung (Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Auswahl der Mentees) | Februar - August<br><br>Bewerbungsende:<br>30. Juni  | „Arbeitskreis Frauen und Arbeitsmarkt“ (Federführung Frauenbüro), beruflich erfolgreiche Frauen unterstützen aufstiegsorientierte Frauen als Partnerinnen in Tandems. Das Projekt präsentiert sich im Internet unter <a href="http://www.women-partnership.de">www.women-partnership.de</a> .<br>14 Mentorinnen wurden gewonnen; 25 Frauen bewarben sich als Mentee, daraus wurden 10 Tandems gebildet.   | 39                        |

| Nr. | Aufgabenschwerpunkte 2003  | genanntes<br>Zeitziel               | Umsetzung bzw. derzeitiger Sachstand  | Anmerkung<br>(Anzahl Tn.)                   |
|-----|--|-------------------------------------|---|---|
| 5   | Regionalkonferenz LOR  | Februar - April                     | Die angestrebte Prioritätensetzung bei beantragten Mitteln nach Gender-Kriterien wurde durch die drastische Reduzierung der Barmittel auf ca. 26% ad absurdum geführt (ca. 950.000 von 3,6 Mill. €). Die geschaffenen Strukturen wurden so weit wie möglich gesichert (z.B. Arbeitslosenzentren). Ab 2004 wird es keine neuen regionalen EU-Mittel für Beschäftigung mehr geben.  | 13<br>Mitglieder                            |
| 6   | „Echt stark – Persönlichkeitsentwicklung als Gesundheits- und Erfolgsfaktor“                       | 28. März                            | Führungsseminar für Frauen in Kooperation mit der RBW<br>Inhaltsschwerpunkte:<br>- Mentale Strategien zur Entfaltung persönlicher Ressourcen,<br>- Outfit: stimmig - stilvoll – farbbewusst   | 12  |
| 7   | Zum Internationalen Frauentag  | 15. März<br>18. März                | Angebot für Frauen im Rheinisch-Bergischen Kreis,<br>Thema: Brauchen wir einen Weltfrauensicherheitsrat?<br>Kabarett im Bergischen Löwen:<br>Thema: „Geht spielen!“   | ca. 300                                     |
| 8   | Rheinisch-Bergischer Mädchenmerker   | April/Mai/<br>September             | gemeinsam mit 25 Regionalstellen in 6. (um 500 Stück erhöhter) Auflage herausgegeben. Kostenlos für Mädchen von 13 – 18 Jahren. Neben ausführlichem Kalenderteil mit Artikeln zur Berufswahlorientierung und Adressen lokaler Beratungsstellen ist in der aktuellen Ausgabe u.a. die Auswertung der Mädchenbefragung dokumentiert. Im Herbst 2002 äußerten sich über 140 Mädchen zu ihrer individuellen Situation und den Schul- und Freizeitangeboten ihrer Umgebung.                | Auflage RBK:<br>7.500<br>Gesamt:<br>135.700 |
| 9   | Wege in den Beruf<br>Berufliche Orientierungskurse für allein erziehende Sozialhilfeempfängerinnen | Mai - Juli<br>Oktober -<br>Dezember | 2 Kurse wurden durchgeführt mit 16 bzw. 17 Teilnehmerinnen.<br>Träger: Kath. Bildungsforum in Kooperation mit der Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro, „Hilfe zur Arbeit“, finanziert von der Beschäftigungsförderung des RBK. Durch die Kurse (bislang 8) konnten sich viele TN aus der Sozialhilfe lösen.<br>Der Kurs wurde als „Best-practise-Beispiel“ in eine Broschüre des MGSFF aufgenommen.<br>Für die Dokumentation der Kurse interessierten sich 38 Städte/Gemeinden. | 33  |
| 10  | Rheinrundfahrt mit dem Kölner Frauengeschichtsverein   | 12. Juli                            | in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises, alle reservierten Karten wurden verkauft.   | 65  |

| Nr. | Aufgabenschwerpunkte 2003  | genanntes<br>Zeitziel              | Umsetzung bzw. derzeitiger Sachstand   | Anmerkung<br>(Anzahl Tn.) |
|-----|--|------------------------------------|--|---------------------------|
| 11  | Existenzgründungsseminar für Frauen  | Juli                               | neu entwickeltes Vier-Tage-Seminar für Gründerinnen, Träger: Antje Dorn & Dr. Friedrich Dorn in Kooperation mit der Regionalstelle Frau & Beruf im Frauenbüro, finanziert durch Bundesmittel. Die 12 Gründerinnen erhielten in kompakter Form das für eine Gründung notwendige Rüstzeug (z.B. Marketingkonzept, Investitions- und Liquiditätsplan). Gründungen sind u.a. im Gesundheits- und Dienstleistungsbereich geplant sowie Geschäftsübernahmen. | 12                        |
| 12  | Mädchen mails and more – Computerschnupperkurs                                       | 4. - 8. August                     | in Kooperation mit der VHS, parallel dazu Angebote im EDV-Bereich für Lehrerinnen. Das vorgeschaltete Basisangebot für Lehrerinnen hat mangels Interesse nicht stattgefunden. Das nachfolgende Angebot für Mädchen konnte deshalb nicht durchgeführt werden.   |                           |
| 13  | Frauen im Nationalsozialismus – Führung durch das EL-DE-Haus                         | 25. September                      | in Kooperation mit den Gleichstellungsstellen des Kreises  | 22                        |
| 14  | Funktionsstellen und Schulleitung  | September - November               | drei Wochenendeinheiten für Lehrerinnen, die sich auf die Übernahme einer Schulleitung vorbereiten   | 16                        |
| 15  | Women Partnership:<br>Start des Mentorinnenprojekt                                   | 19. September<br><br>26. September | „Arbeitskreis Frauen und Arbeitsmarkt“ (Federführung Frauenbüro): Treffen im Rathaus für die Mentees, um sich über die eigenen Fragestellungen und Ziele für das Mentoringjahr klarer zu werden. Bei der festlichen Eröffnungsveranstaltung im Rathaus für die Mentees und Mentorinnen wurden die Tandems - nach einer Begrüßung durch die Bürgermeisterin und den AK - auf ihre gemeinsame einjährige Zeit vorbereitet.                               | 11<br><br>23              |
| 16  | Information zur Riester-Rente und Entgeltumwandlung                                  | 6. November                        | Teilversammlung für die Frauen der Stadtverwaltung   | ca. 100                   |
| 17  | „Wege in den Beruf“,<br>Vormittag für Berufsrückkehrerinnen<br>(mit Kinderbetreuung) | 12. November                       | Aktionstag aller Regionalstellen i.A. des MGSFF unter dem Titel „Frauen – Leben – Arbeiten“. In Kooperation mit dem Kath. Bildungsforum wurde ein neues Konzept zur Unterstützung von Berufsrückkehrerinnen angeboten, um deren Ziele und die Umsetzung zu erarbeiten.   | 11                        |

| Nr. | Aufgabenschwerpunkte 2003   | genanntes<br>Zeitziel  | Umsetzung bzw. derzeitiger Sachstand  | Anmerkung<br>(Anzahl Tn.) |
|-----|---|--|---|---------------------------|
| 18  | Panthia - Netzwerk Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen                         | 7. Oktober 2003  | Veranstaltung mit Dr. E. Lorentz zum Thema „Freiberuflerinnen sind auch Unternehmerinnen!“, Volkshochschule Bergisch Gladbach. Viele Einzelunternehmerinnen sind freiberuflich tätig. Daraus folgen spezielle Anforderungen, bei denen sie Unterstützung bekamen. | 12                        |
| 19  | Gender Mainstreaming Workshop   | 13. Oktober  | Verwaltungsinterne Veranstaltung,<br>Schwerpunkte:<br>- Grundlagen des Gender Mainstreamings<br>- Projektentwicklung  | 8                         |
| 20  | Aktionswochen des Ministeriums;<br>Kooperationspartnerinnen: Finte, Frauenzentrum | 26. November<br>27. November<br>01. Dezember<br>04. Dezember | Einzelveranstaltungen:<br>Gewaltschutz für Frauen<br>Teilzeit und geringfügige Beschäftigung<br>Unterhalt nach Trennung und Scheidung<br>Patientenverfügung–Vorsorgevollmacht–Betreuungsverfügung   | 39                        |
| 21  | „Für `n Appel und `n Ei“  | Dezember   | Broschüre über kostenlose und kostengünstige Freizeitangebote für Familien im Rheinisch-Bergischen Kreis<br>Fertigstellung der aktualisierten Druckvorlage im Dezember 2003<br>Erscheinungsdatum: Jan./Febr. 2004   | Auflage:<br>1.000         |
| 22  | Neuaufgabe Broschüre „Berufsrückkehr“   | Dezember   | Eine Überarbeitung war notwendig, da sich viele gesetzliche Änderungen ergeben. Die Eigeninitiative der Berufsrückkehrerinnen, die mit der Broschüre gestärkt wird, wird immer notwendiger infolge von Hartz.   | Auflage:<br>1.000         |